



ECHO



„Mir geht ein Licht auf!“
Konfis basteln Taufkerzen



Jahreskonzert am 3. Oktober:
„Opus 4“ und Posaunenchor



Hilfe für Rahdener Flüchtlinge:
Deutschkurse im Gemeindehaus



„Unser tägliches Brot!“
Erntegaben zum Erntedank

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen	Telefon:	05771 / 3342
K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder	Fax:	05771 / 94629
Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771 / 5360
Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte)		05771 / 2348
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771 / 2055
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05771 / 8070312
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof)		05771 / 2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771 / 3990
Jugendreferent O. Nickel		05771 / 3650
Kantor Th. Quellmalz		05771 / 8211554
Posaunenchor W. Schmalgemeier		05771 / 1654
Hausmeisterin I. Bruhn (Gem.-Haus Rahden)		05771 / 3342
Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst)		05771 / 2099
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771 / 6943
Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20		05771 / 60634
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4		05771 / 3063
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6		05771 / 2393
Diakonie-Station Nord		05771 / 9179875
Palliativberatung u. Hospizarbeit		05741 / 8096239
Telefon-Seelsorge		0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerin Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Schulte	pfr_udo_schulte@gmx.de
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerin Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerin Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de
Kantor Th. Quellmalz	kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de
Gem. Haus Rahden, I. Bruhn	bruhn@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindungen:

Volksbank Lübbecke Land eG:
 IBAN: DE6 149 092 650 270 750 100 2
 BIC: GENODEM1LUB
 Stadtparkasse Rahden:
 IBAN: DE0 649 051 065 000 030 133 3
 BIC: WELADED1RHD
 Sparkasse Minden-Lübbecke:
 IBAN: DE1 549 050 101 003 001 003 7
 BIC: WELADED1MIN

Termin-Kalender:

- 17.09. Vortrag „Krisen und Suizidalität im Alter“
 03.10. Posaunenchorkonzert - Aula Gymnasium
 04.10. Erntedankfest
 12.-16.10. Gemeindehaus Rahden, Kinderbibelwoche
 18.10. 16 Uhr, St. Johannis-Kirche,
 Familiengottesdienst, Abschluss der KiBiWo
 23.-25.10. Pollertshof, CVJM Kinderfreizeit
 24.10. Jungbläsertag im Paul-Gerhardt-Haus
 01.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag
 06.11. 16.30 Uhr, St. Johannis-Kirche, Uwe-Lal-Konzert zu St. Martin
 12.11. 18.30 Uhr Gemeindehaus Rahden - Gemeindeversammlung zur Presbyterwahl
 15.11. Volkstrauertag
 18.11. 18 Uhr, St. Johannis-Kirche, Gottesdienst zum Buß- und Betttag
 22.11. Ewigkeitssonntag
 28.11. Seniorenfeier für Alt-Espelkamp im Paul-Gerhardt-Haus
 29.11. Seniorenfeier für Sielhorst, Varl und Varlheide in der Gastwirtschaft F.A. Wagenfeld



Ab 8. Oktober bis Ostern finden wieder um 18 Uhr nach dem Glockenläuten die Feierabendandachten in der St. Johannis-Kirche Rahden statt.

Impressum**„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
 Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

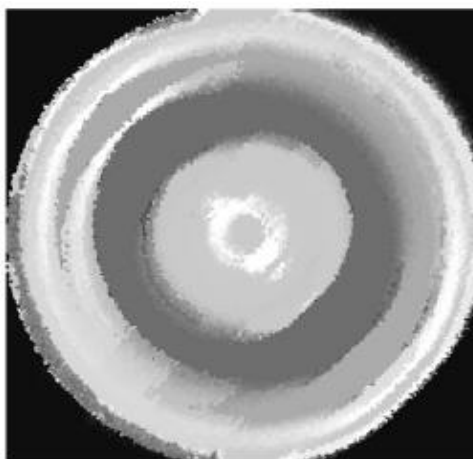
Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Thomas Quellmalz, Hanns Meiners, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Advent 2015, Redaktionsschluss 11. November

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de



Grafik: Pfeiffer

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Da geht mir ein Licht auf!“ So sagen Menschen, wenn sie etwas verstehen, etwas Neues entdecken, ein „Aha-Erlebnis“ haben.

Dass mir ein Licht aufgeht - das geschieht manchmal auch im Gottesdienst. Dann wird es in meinem Herzen hell, und ich sehe klarer, wie mein Weg weitergehen kann.

„Da geht mir ein Licht auf!“ Das sehe ich schon, wenn ich in die Kirche komme und auf dem Altar die Kerzen brennen. Aber auch bei anderen Gelegenheiten brennen Kerzen in unseren Kirchen. Vielleicht haben Sie selbst schon einmal im Urlaub in einer fremden Kirche ein Teelicht entzündet - für einen anderen Menschen, um den Sie sich sorgen, oder auch für sich selbst mitten in einer unübersichtlichen Situation. Eine Kerze drückt mehr aus als



Pfarrerin Micaela Strunk-Rohrbeck

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

(Epheser 5,8b.9)

viele Worte. Aus diesem Grund bekommen Täuflinge bei ihrer Taufe eine Kerze geschenkt - von unserer Kirchengemeinde oder auch von der eigenen Familie. Jede Taufkerze erinnert an Jesus Christus, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Sie erinnert aber auch an den Zuspruch Jesu: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14) Als Christinnen und Christen dürfen wir von Gottes wärmendem Licht leben und es weitergeben an Menschen, die in Finsternis leben.

Mit diesem Licht, das wir empfangen und weitergeben, beschäftigen wir uns auch im Konfirmandenunterricht - und zwar ganz praktisch: Wenn das Thema „Taufe“ erarbeitet wird, gestalten unsere Jugendlichen ihre eigenen Kerzen mit ihrem Namen, ihrem Taufdatum und einem passenden Symbol. Die Ergebnisse sind wirklich sehenswert - deshalb sind sie in unseren Kirchen und Gemeindehäusern zu besichtigen. In Tonnenheide schmücken sie zum Beispiel die Kerzenwand im Altarraum, in Wehe die Schale unter der Weltkugel. Und wenn die Jungen und Mädchen dann sonntags zum Gottesdienst kommen, zünden sie ihre eigene Kerze an - als Zeichen für Gottes Licht in ihrem Leben und als Bitte um Gottes Licht für sich selbst oder für andere.

Ich lade Sie herzlich ein, sich von der Sprache der Kerzen in unseren Gottesdiensten ansprechen zu lassen - damit auch Sie erleben: „Da geht mir ein Licht auf!“

Ihre Micaela Strunk-Rohrbeck



Wahl zum Presbyterium: „Aufkreuzen - den Kurs bestimmen!“ - Einladung zur Gemeindeversammlung am 12. November

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und in ganz Nordrhein-Westfalen stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. So auch bei uns in Rahden.

In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu gemischt werden: Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im Presbyterium zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt.

Die Mitglieder des Presbyteriums tragen gleichberechtigt mit den Pfarrern und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Annette Kurschus,



leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“

Derzeit beraten die Gemeinden, ob das aktive Wahlrecht an das 14. Lebensjahr gebunden werden soll. Entscheiden wird darüber die Landsynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW, im November. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt.

Die Frist zur Abgabe der Wahlvorschläge endet am 21.11.2015. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden.

Wer sich informieren und beteiligen

möchte, ist herzlich zur **Gemeindeversammlung am 12. November** eingeladen. Die Versammlung beginnt um **18.30 Uhr im Gemeindehaus Rahden**, direkt im Anschluss an die „Andacht nach dem Glockenläuten“ (siehe S. 13 in diesem Heft).

Zunächst gibt es allgemeine Informationen und die Gelegenheit, Fragen zu klären, die im Zusammenhang mit der Kirchenwahl auftreten mögen. Im Anschluss an den gemeinsamen Teil, der für alle Gemeindeglieder interessant ist, gibt es nach Wahlbezirken getrennt die Möglichkeit, sich weiter zu beraten und die Wahl bzw. die Kandidatenfindung vorzubereiten.

Über den Fortgang des Verfahrens wird die Gemeinde dann über Bekanntmachungen in den Gottesdiensten und unter www.kirchengemeinde-rahden.de weiter informiert. (GK)

Festgottesdienst zum Reformationstag am 1. November



Landeskirchenrat Dr. Dieter Beese

Es ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition, dass am Gedenktag der Reformation, am 31. Oktober, ein festlicher Abendgottesdienst gefeiert wird. Für den Verkündigungsdienst in diesem Gottesdienst konnten in den vergangenen 37 Jahren immer wieder namhafte Predigerinnen und Prediger aus dem Gesamtbereich der Evangelischen Kirche in Deutschland gewonnen werden.

In diesem Jahr wird die Predigt Herr Landeskirchenrat Prof. Dr. Dieter Beese aus Bielefeld halten. Er ist im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen Dezernent für die Ausbildung der Theologinnen und Theologen.

Da der 31. Oktober in diesem Jahr auf einen Samstag fällt, wird der Gottesdienst am nächsten Tag, am Sonntag, dem 1. November, um 10 Uhr in der St. Johannis-Kirche stattfinden. Er wird vom Posaunenchor musikalisch gestaltet und ist ein Gottesdienst für die gesamte Gemeinde.

Körling Lansky

„Servus, Paulus!“ - Kinderbibelwoche vom 12. bis 18. Oktober

Cleverus, ein Agent des römischen Kaisers, ist Paulus auf den Fersen und den Leuten, die sich Christen nennen. Er erlebt viele Abenteuer mit Paulus und erfährt viel über unseren Glauben. Wer Cleverus und Paulus kennenlernen möchte und im Grundschulalter ist, ist herzlich eingeladen, bei unserer Kinderbibelwoche mitzumachen: Eine Woche lang spielen, singen, basteln und malen! Jeden Tag eine tolle Gemeinschaft - und das in den Herbstferien! Jeden Tag ein gemeinsames Frühstück, neue Ideen und Erlebnisse! Und jeden Tag eine spannende Geschichte von Paulus und seinen Freunden.

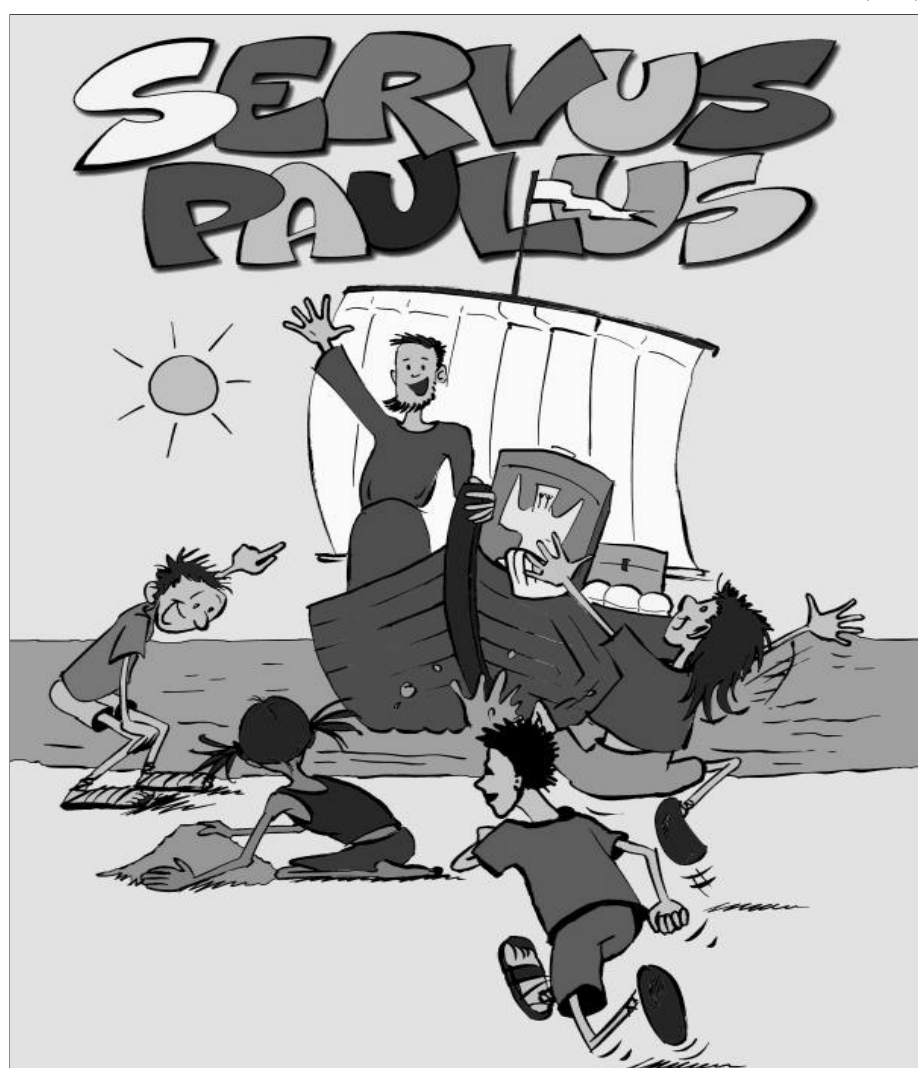
Unsere Kinderbibelwoche startet am 12. Oktober und endet am 18. Oktober mit einem bunten Familien-

gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Von Montag bis Freitag ist jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr für ein buntes Programm gesorgt.

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Für Kinder, deren Eltern eine verlässliche Betreuung brauchen, bieten wir ab 8 Uhr eine Kinderbetreuung an. Auf Anfrage kann auch eine Betreuung bis 13 Uhr organisiert werden.

Anmeldungen ab sofort über das Gemeindebüro, hier sind auch die Info-flyer erhältlich. WICHTIG: Anmeldeschluss ist der 2. Oktober! Weitere Infos bei Jugendreferent Oliver Nickel, Kantor Thomas Quellmalz, bei den Pfarrern oder unter www.kirchengemeinde-rahden.de

(GK)



Wer hat ein Herz für Kinder in Not?

Am 1. Oktober wird die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 20 Jahre alt, und Sie sind wieder eingeladen, diese Aktion auf verschiedene Art und Weise zu unterstützen. Es gibt einige Ideen, wie man sich beteiligen kann. Wer bezieht einige Schuhkartons mit buntem Weihnachts- oder anderem Geschenkpapier? Wer strickt wieder Mützen, Schals, Handschuhe oder Socken? Wer unterstützt durch fertige Schuhkartongeschenke oder Sachspenden?

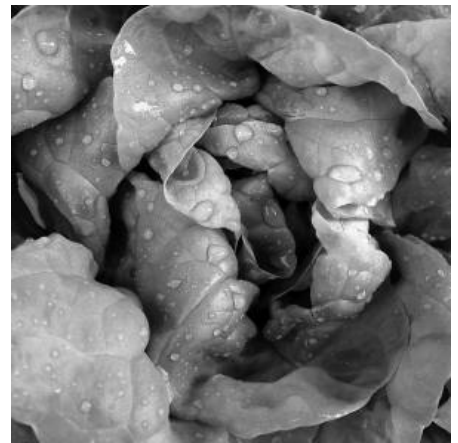
Ein Geschenk packen ist ganz einfach. Eine Anleitung dazu finden Sie in den Handzetteln zur Aktion, die ab Mitte Oktober wieder in den evangelischen Gemeindehäusern und einigen Geschäften ausliegen. Bitte, informieren Sie sich anhand der Zettel über die Bestimmungen, die einzuhalten sind. Spenden für die Aktion werden im Gemeindebüro auch gern entgegengenommen, denn Abwicklung und Transport für ein Päckchen kosten 6 Euro. Bis zum 15. November werden die fertigen Päckchen und Spenden im Gemeindehaus Rahden oder bei der Volksbank angenommen.



„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine weltweite Aktion von „Geschenke der Hoffnung“ e. V. Die Schuhkartongeschenke lösen unvergessliche Freude aus. Die Kinder haben in vielen Fällen noch nie ein Geschenk bekommen. Empfängerländer der Schuhkartons aus Deutschland sind auch in diesem Jahr wieder u. a. Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland. Infos gibt's unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei *Annegret u. Lothar Schinke* (Tel. 05771/2722).

Ev. Gemeinschaft lädt zum „Salatabend“

Besonders Frauen sind am Freitag, dem 30. Oktober, herzlich willkommen zum „Salatabend“ im Gemeindehaus. Die „Evangelische Gemeinschaft“ lädt ein zu Vitaminen für Leib und Seele, um 19 Uhr geht's los. Nach gemütlichem Salatessen wollen wir uns mit dem Thema „Spieglein, Spieglein an der Wand!“ beschäftigen und Mut machen zu einem Leben mit Gott. Anmeldungen bis 28. Oktober bei *Annegret Schinke* (05771-2722).



D.I.E.N.S.T.

Entdecke dein Potential

Dienen Im Einklang von Neigungen, Stärken und Talenten

Das Seminar lädt ein zu einer Entdeckungsreise zum eigenen Potenzial. Es will helfen, Leidenschaften und Interessen, geistliche Gaben und den eigenen Persönlichkeitsstil besser kennen und verstehen zu lernen, diese zu trainieren und am richtigen Ort einzusetzen.

Im D.I.E.N.S.T-Seminar werden die eigenen Vorlieben angeschaut, es werden Menschen, die uns gut kennen, um ihre Meinung gefragt und es wird versucht herauszufinden, welche Gaben Gott in uns hineingelegt hat. Die Seminarteilnehmer merken auf einmal, warum sie sich mit manchen Aufgaben schwertun und warum andere Aufgaben leicht fallen. Diese Erkenntnisse sind sowohl in unserem ganz normalen Alltag als auch bei unseren Aufgaben in der Gemeinde hilfreich. Je besser ich mich selber kenne, umso leichter finde ich auch eine Aufgabe, die zu mir passt. Und weil die Gemeinde ein Ort ist, wo Menschen sich freiwillig einbringen, bietet sie auch die Chance für neue Erfahrungen mit dem ehrenamtlichen Engagement.

Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten zu einem D.I.E.N.S.T.-Seminar ein, das im Herbst dieses Jahres stattfinden wird.

Ab dem 22. Oktober bis zum 21. November
im Ev. Gemeindehaus, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden
4 x donnerstags ab 19.30 Uhr: 22.10. / 29.10. / 12.11. / 19.11.
und ein Nachmittag, 14 bis 18 Uhr, Samstag, 21.11.

Seminarleitung und weitere Informationen:

Pfarrer Udo Schulte und Pfarrer Hanns Meiners
Anmeldungen sind über das Gemeindebüro möglich.

Handglocken für Kinder u. Jugendliche

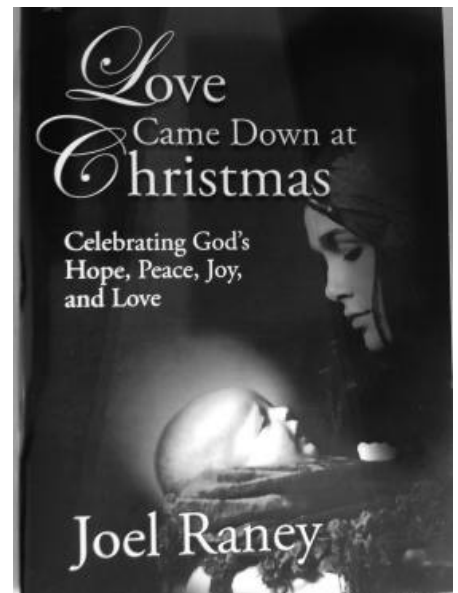


Eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. Zusammen wollen wir Spaß haben, Freunde kennenlernen und natürlich auch Handglocken spielen lernen. Vermittelt werden außerdem Noten- und Rhythmuskenntnisse. Wir treffen uns montags von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Rahden. Weitere Informationen bei *Susanne Quellmalz* (05771/8211554).

Kantorei braucht Unterstützung

Auch in diesem Jahr möchte die Kantorei wieder ein Adventskonzert in der St. Johannis-Kirche in Rahden mitgestalten. Deswegen suchen wir Ihre Unterstützung. Die Kantorei lädt, unter dem Motto „Adventskonzert 2015“, immer montags ab 20 Uhr zum gemeinsamen Singen im Gemeindehaus am Kirchplatz ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Interessenten sollten nur Spaß am Singen mitbringen. Wenn Sie die Kantorei in der letzten Zeit gesehen haben, ist Ihnen wahrscheinlich aufgefallen, dass wir vor allem in den Männerstimmen dringend Verstärkung suchen. Aber auch sonst ist die Kantorei für jede Unterstützung sehr dankbar. Das Projekt endet am Sonntag, dem 13. Dezember, mit dem Adventskonzert um 17 Uhr.

Adventskonzert am 26. November, 20 Uhr, St. Johannis-Kirche



Begleitet von einem Instrumentalensemble lädt der Rahdener Chor WeTo zu einem vorweihnachtlichen Konzert unter dem Motto „Love Came Down at Christmas - Weihnachten, das Fest der Liebe“ ein. Als besonderer Gast wird der junge Bariton Luciano Lodi zu hören sein. Er wurde 1990 in Hamburg geboren und studiert seit 2012 bei Prof. Dr. Anton Ling Gesang an der Musikhochschule Hannover. Lodi tritt regelmäßig bei Kantatengottesdiensten und Liederauditions auf.

Eintritt:

Vorverkauf 16/14/12 Euro,
Abendkasse 19/17/15 Euro.

Die Karten sind nur bei der Volksbank Lübbecke Land eG erhältlich.

Axel Niederbröker

3. Oktober: Posaunenchor-Konzert mit Gästen



Bereits zum 9. Mal lädt der Posaunenchor Rahden e.V. am 3. Oktober zum Blechbläserkonzert ein. Um 17 Uhr präsentieren sich die Bläserinnen und Bläser in der Aula des Rahdener Gymnasiums mit neuen und alten Stücken. In diesem Jahr wird das Posaunenquartett „Opus 4“ aus Leipzig zu Gast sein. Die vier Posau-nisten werden Werke „von Bach bis Gershwin“ zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei. (TQ)

Posaunenquartett „Opus 4“.

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr Handglocken Anfänger 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe
	Orgelunterricht nach Absprache

Zur besseren Verständigung: Deutsch lernen im Gemeindehaus



Deutschkurs mit Taleb, Merhawi, Mohammed Ali und Daood unter der Leitung von Marion Spreen

Verständnis für die Situation der Flüchtlinge in Rahden? Verständnis für die Fluchtgründe? - Verständnis füreinander zu haben geht meist nur über den Weg der Verständigung, aber wie ist das möglich, wenn man keine gemeinsame Sprache spricht? Wer als Asylberechtigter bzw. Flüchtling nach der Genfer Flüchtlingskonvention anerkannt ist und sich dauerhaft in Deutschland aufhält, hat Anspruch auf einen Integrationskurs und zwar 600 Stunden Sprachkurs und 60 Stunden Orientierungskurs. Alle anderen Flüchtlinge haben keinen Anspruch auf diesen Integrationskurs. Und das sind in Rahden die allermeis-

ten! Es sind die Flüchtlinge, die auf ihre Anhörung oder auf die Entscheidung über den Asylantrag warten und auch diejenigen, die sich nach Ablehnung des Asylantrages aus verschiedenen Gründen ganz legal weiterhin in Deutschland aufhalten.

Aber wie kommt man in Rahden zu recht, ohne Deutsch zu sprechen? Kaum jemand spricht Albanisch, Arabisch oder Französisch und auch Englisch hilft oft nicht weiter. „Wie kann ich eine Arbeitsstelle finden? Mit wem kann ich über meine traumatischen Erlebnisse sprechen? Welche Sitten und Gebräuche gibt es in meiner neuen Heimat? Wo kann ich Deutsch lernen?“

Die VHS bietet einmal wöchentlich einen Deutschkurs im Bahnhof in Rahden an. Seit Februar 2015 unterstützen die Stadt Rahden, der Präventionsrat Rahden e.V. und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde zusätzliche Deutschkurse für Flüchtlinge. Diese werden von Ehrenamtlichen mit großer Einsatzfreude geleitet. Aktuell finden im Gemeindehaus 11 Kurse mit ca. 60 Teilnehmern statt. Die Teilnehmer kommen aus 15 verschiedenen Ländern, die meisten kommen aus Albanien, Eritrea und Syrien.

Die ersten Stunden sind oft schwierig, weil viele Flüchtlinge kein oder nur wenig Englisch sprechen. Aber nach einigen Wochen zeigen sich doch erste Erfolge. 2 - 3 Unterrichtsstunden in der Woche sind nicht viel, die meisten Flüchtlinge wünschen sich mehr Deutschunterricht, um möglichst schnell Deutsch zu lernen. Aber alle sind dankbar, dass sie überhaupt diese Chance haben.

Und auch für die ehrenamtlichen Deutschlehrer ist es eine bereichernde Erfahrung, Menschen aus den verschiedenen Ländern kennenzulernen und eine Beziehung aufzubauen. Besonders schön ist es zu erfahren, dass Flüchtlinge aus den ersten Deutschkursen eine Arbeitsstelle gefunden haben. Aber auch Flüchtlinge, die wieder in ihr Heimatland zurückkehren müssen, können mit vorhandenen Deutschkenntnissen ihre Situation oft erheblich verbessern.

Unser Ziel ist die bessere Verständigung miteinander. Und in der Zeit bis zu einem richtigen Verstehen müssen wir gegenseitig viel Verständnis zeigen. „Kann man etwas nicht verstehen, dann urteile man lieber gar nicht, als dass man verurteile.“ (Rudolf Steiner) *Christina Zimmermann*

Beliebter Treffpunkt: An der Ecke am Gemeindehaus Rahden!

Die Frage stellt sich in den letzten Wochen öfter: Warum sieht man immer so viele Flüchtlinge an der hinteren Ecke des Gemeindehauses Rahden? Warum sitzen die da? Und was machen die die ganze Zeit?

Diese Fragen lassen sich leicht beantworten - und die Antwort ist einleuchtend. Christina Zimmermann erklärt, warum gerade diese Ecke für viele Asylbewerber und Flüchtlinge so ein beliebter Treffpunkt ist:

„Weil an bestimmten „Ecken“ der WLAN-Empfang besonders gut ist, treffen sich viele Flüchtlinge am Ge-

meindehaus.

Die Internetverbindung wird genutzt, um kostenlos zu telefonieren oder im Internet zu chatten. Es ist für viele oft der wichtigste Zeitvertreib, aber auch eine gute Informationsquelle und meist auch die einzige Möglichkeit, mit Familie und Freunden in Verbindung zu bleiben. In den meisten Wohnungen der Flüchtlinge gibt es diese Möglichkeit nicht. Und das Chatten im Internet ist heute in fast allen Ländern der Welt genauso selbstverständlich wie der Plausch an der Ecke mit dem Nachbarn.“ (GK)



Krisen und Suizidalität im Alter: „Helfen, bevor sich die Krise zuspitzt“



Christine Dziurzik

Die Zahl der Selbsttötungen ist in Deutschland zuletzt wieder angestiegen. Im Jahr 2009 brachten sich 9.617 Menschen in der Bundesrepublik um, davon waren 7.229 Männer. Weltweit sterben jedes Jahr rund eine Million Menschen von eigener Hand. Elke Schubert-Buick und Sigrig Dziurzik arbeiten im Gemeindedienst im Evangelischen Johanneswerk in Bielefeld und sind für das Projekt „Lebenslinien – Krisenbewältigung im Alter“ zuständig. Anlässlich des internationalen Tags der Suizidprävention beantworten die beiden Expertinnen Fragen über Ursachen und Prävention.

Am Donnerstag, dem **17. September**, wird Elke Schubert-Buick zu einem Vortrag zum Thema „**Krisen und Suizidalität im Alter**“ zu Gast sein. Um **19 Uhr** beginnt die Veranstaltung im **Gemeindehaus Rahden**. Der Vortrag soll Menschen und Dienste ansprechen, die in Kontakt mit älteren Menschen stehen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Im folgenden einige Fragen an die Referentin und ihre Kollegin:

Warum haben besonders ältere Menschen das Gefühl, dass ihr Leben keinen Sinn mehr macht?

Dziurzik: Mit dem Eintritt in das Rentenalter erleben viele einen deutlichen Bruch, sie müssen sich als Person neu definieren. Verluste oder

Krankheit, damit einhergehend das Gefühl der Einsamkeit, die Abhängigkeit von anderen Menschen – das sind große Probleme im Alter.

Wie sieht das statistisch aus? Sind es faktisch mehr ältere Menschen, die Suizid begehen?

Schubert-Buick: Menschen ab 60 machen 26 Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Aber zirka 40 Prozent aller Suizide werden von Menschen ab 60 begangen. Prozentual sind Selbsttötungen in dieser Altersgruppe also überdurchschnittlich hoch. Da müssen wir gegensteuern.

Gibt es Anzeichen, auf die Angehörige achten können, um zu sehen, ob sich jemand in einer Krise befindet?

Dziurzik: Betroffene Menschen ziehen sich zurück, sehen bedrückt aus, vieles hat keinen Wert mehr für sie. Manche sagen auch ganz konkret, dass sie keine Lust mehr auf ihr Leben haben.

Was ist dann der erste Schritt?

Schubert-Buick: Zuerst sollte man als Angehöriger das Gespräch suchen. Es ist wichtig, Verständnis für das Gegenüber zu haben, es ernst zu nehmen. Kommentare wie „das wird schon wieder“ helfen nicht. Man muss verstehen, warum jemand solche Gedanken hat, und ihm zuhören.

Wann benötigt jemand professionelle Hilfe?

Dziurzik: Wenn man als Angehöriger merkt, dass man nicht an die betroffene Person herankommt, sollte man überlegen, ob dieses anderen vertrauten Personen gelingen könnte. Das könnten beispielsweise der Hausarzt oder der Pfarrer sein. Besteht bereits eine akute Selbstgefährdung, ist der Sozialpsychiatrische Dienst der Stadt und abends, nachts sowie am Wochenende der Krisendienst zuständig. Unser Anliegen ist es jedoch, schon einzugreifen, bevor sich eine Krise überhaupt zuspitzt.

Was kann man jemandem sagen, der keinen Sinn mehr im Leben sieht, weil er bettlägerig und unheilbar krank ist?

Schubert-Buick: Diese Personen glauben häufig, mit ihrer Situation an-

dere Menschen zu belasten und ziehen sich deshalb zurück. Das kann man versuchen zu verhindern und der Person vermitteln, dass man da ist und ihr zur Seite steht.

Dziurzik: Man kann sagen, dass die Person ihren Schmerz ruhig mitteilen und man ihn dann gemeinsam aushalten kann. Auch kann man sagen: „Ich bleibe bei Dir. Deine Situation ist nicht zu ändern, aber ich bin an Deiner Seite.“



Elke Schubert-Buick

In der Öffentlichkeit wird nicht viel über Suizide gesprochen, aus Angst vor Nachahmungstaten. Sie wollen über Suizid aufklären. Was ist Ihr Anliegen?

Schubert-Buick: Die Nachahmer sind Menschen, die schon vorher über Suizid nachgedacht haben. Das Problem ist die Dramatik, mit der die Suizide öffentlich dargestellt werden. Wir wollen die Menschen erreichen, bevor sie so verzweifelt sind, sich einsam und in die Enge getrieben fühlen.

Dziurzik: Über das Thema zu sprechen, über Ursachen und eben besonders über Hilfeangebote, ist etwas anderes. Suizid entsteht häufig aus der Einsamkeit heraus.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dziurzik: Gesprächs- und Beratungsangebote für ältere Menschen, die ihnen unbürokratisch und schnell Hilfe und Entlastung bieten. Und Menschen, die zuhören und das Thema Suizid nicht tabuisieren.

Interview von
www.evangelisch.de

Kapelle Sielhorst

- 13.09. 10 Uhr Gottesdienst
 04.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 18.10. 10 Uhr Gottesdienst
 15.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 22.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Kapelle Varl

- 04.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 15.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 22.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder
 06.12. 10 Uhr Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 13.09. 11 Uhr Kindergottesdienst
 20.09. 10 Uhr Gottesdienst
 27.09. 11 Uhr Kindergottesdienst
 04.10. 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 11.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 25.10. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 08.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15.11. 15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 22.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit
 Verlesung der im vergangenen Jahr verstor-
 benen Gemeindeglieder
 11 Uhr Kindergottesdienst
 06.12. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 13.09. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 20.09. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 27.09. 10 Uhr Gottesdienst zur Feier der
 Silbernen Konfirmation
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 18 Uhr Gottesdienst zum 1. und 2.
 Abendmahl der Konfirmanden des
 Bezirks Rahden-Ost
 04.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 mit Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 11.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 18.10. 10 Uhr Gottesdienst
 16 Uhr Familiengottesdienst zum
 Abschluss der Kinderbibelwoche
 25.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinschaft

jeweils freitags um 18.30 Uhr im
 Gemeindehaus Rahden

weitere Infos unter

[www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/
gruppen/evangelischegemeinschaft.php](http://www.kirchengemeinde-rahden.de/jungundalt/gruppen/evangelischegemeinschaft.php)

St. Johannis-Kirche Rahden

- 01.11. 10 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 08.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 15.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 18.11. 18 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl
- 22.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 29.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:
jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:
Sonnenhof unten:
jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:
jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

**Pflege- und Betreuungszentrum
"St. Johannis":**
14-tägig am Donnerstag, 10 Uhr

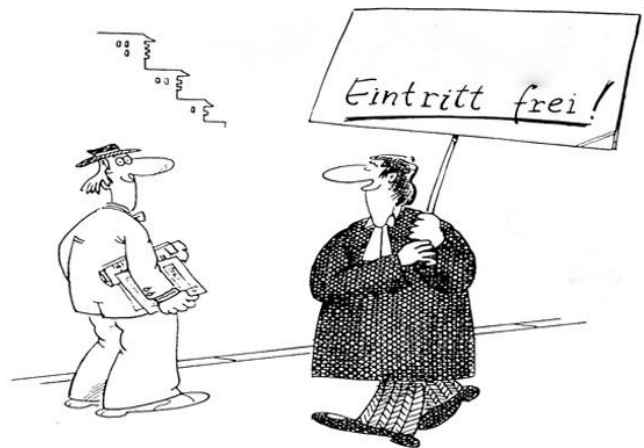
"Haus Rose":
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":
Einmal im Monat Mittwoch,
16 Uhr nach Absprache

Pflegeheim im Ahlfeld:
Einmal im Monat Dienstag,
15.30 Uhr nach Absprache

Auferstehungskirche Wehe

- 13.09. 10 Uhr Gottesdienst
- 04.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 18.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 01.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 15.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt (Volkstrauertag)
- 22.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder
- 29.11. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent



Christuskirche Tonnenheide

- 20.09. 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst am Großen Stein
- 04.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
- 11.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.10. 10 Uhr Gottesdienst
- 08.11. 10 Uhr Gottesdienst
- 15.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt (Volkstrauertag)
- 22.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder

Orgel in der Varler Kapelle „wie neu“



Zur Reinigung wurde die Varler Orgel zerlegt und überarbeitet.

Die Orgel, die in der Varler Kapelle schon seit vielen Jahren ihren Dienst tut, musste gereinigt werden. Neben Staub und anderen Verunreinigungen, die beseitigt wurden, mussten auch einige kleinere Reparaturen erledigt werden, damit sich auch in Zukunft die Gemeinde wieder auf den Dienst des Instrumentes verlassen kann.

Wer beim letzten Heiligabend-Gottesdienst in der Kapelle war, hat erlebt, wie es ist, wenn die Orgel plötzlich schweigt und die Gemeinde ohne ihr wichtigstes Instrument ihre Lieder anstimmen muss.

Einladung zu Seniorenadventsfeiern

Auch in diesem Jahr sind die Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr wieder eingeladen zu den schon traditionellen Seniorenadventsfeiern in den Bezirken. Die Feier für unsere Gäste aus Alt-Espelkamp fin-

Deshalb sind Gemeinde und Pastorin dankbar, dass nun wieder alles in Ordnung ist. Im Rahmen der Wartung wurde auch das Gehäuse der Orgel bearbeitet: Orgelbauer Mathias Johannmeier brachte Schlitzlöcher in der Abdeckung an, um zum einen den akustischen Eindruck positiv zu verändern. Zum anderen ist so für einen besseren Luftaustausch gesorgt, und einer evtl. möglichen, schädlichen Schimmelbildung kann vorgebeugt werden. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen, und die Orgel erklingt wieder in alter Schönheit. (GK)

det am Samstag, dem 28. November, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Die Feier für die Gäste aus Sielhorst, Varl und Varlheide beginnt am Sonntag, dem 29. November, um 15 Uhr bei F.A. Wagenfeld. (GK)

Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Anonyme Alkoholiker
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Varl: 4.11. Planwagen Wiehe, 2.12. F.A. Wagenfeld Alt-Espelkamp (PGH): 11.11., 9.12. Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 25.11., 16.12.
	15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)

Frauenkreise fahren nach Bramsche

Nach Bramsche geht am 30. September der Herbstausflug der Frauenkreise aus dem Westbezirk. Eine Besichtigung des Tuchmacher-Museums steht auf dem Programm. Nach einer Kaffeepause wird die Gruppe auch noch einen Abstecher in die St. Martins-Kirche machen, wo eine Abendandacht den Ausflug abschließen wird.



Tuchmacher-Museum Bramsche

Abfahrtszeiten sind: 12.30 Uhr Alt-Espelkamp, 12.40 Uhr Varlheide, 12.50 Uhr Varl und 13.00 Uhr Sielhorst. Gegen 19 Uhr werden die Frauen in Rahden zurück erwartet. Die Tour kostet pro Teilnehmerin 24 Euro. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro (Tel. 05771/3342) entgegen. (GK)

Frauenkreis Varl wechselt Treffpunkt

Bis auf weiteres finden die Treffen des Varler Frauenkreises auch bis ins Jahr 2016 hinein bei F.A. Wagenfeld statt. Wegen einer Terminüberschneidung muss die Frauengruppe aber bei ihrem ersten Treffen nach der Sommerpause ausweichen. Deshalb findet der Frauenkreis am **4. November ausnahmsweise bei Planwagen Wiehe** statt. Beginn ist um 15 Uhr. (GK)

Arbeitskreis „Jüdisches Leben in Rahden“: Stolpersteine werden verlegt



Mitglieder des Arbeitskreises prüfen einen der geplanten Standorte.

Eine lange Wartezeit lag hinter dem Arbeitskreis „Jüdisches Leben in Rahden“, als die Nachricht eintraf, dass am Freitag, dem 27. November, in Rahden die ersten 16 Stolpersteine an der Marktstraße und an der Lemförder Straße verlegt werden können.

Der Künstler Gunter Demnig erinnert mit dem Kunstprojekt "Stolpersteine" an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten

Andachten nach dem Glockenläuten

Am 8. Oktober beginnen wieder die Feierabend-Andachten in der St. Johannes-Kirche in Rahden. Immer donnerstags um 18 Uhr nach dem Glockengeläut lädt die Kirchengemeinde und die Diakonische Stiftung Wittekindshof ein, den Alltag für einen Augenblick zu unterbrechen und zur Ruhe zu kommen. Durch die ganz unterschiedlichen Andachtsformen haben die Besucherinnen und Besucher auch die Gelegenheit, ins Gespräch miteinander zu kommen. Die besondere Atmosphäre in der St. Johannes-Kirche gibt immer wieder geistliche Impulse mitten in der Betriebsamkeit der Woche. Vom Erntedankfest bis Ostern, in der Zeit, in der es keine „Offene Kirche“ gibt, sind diese Feierabend-Andachten ein zusätzliches Angebot im Gemeindeleben.

(US)

Wohnort Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt. „Stolpersteine“ wurden inzwischen an mehr als 500 Orten in ganz Europa verlegt. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, zitiert Demnig den Talmud. Erinnert wird mit den Steinen an die Menschen, die hier einst mitten unter uns gewohnt haben.

Aus dem einstigen Arbeitskreis, der anlässlich der Projekte rund um den 160. Jahrestag der Einweihung der Synagoge am 10. September 2012 zunächst überwiegend aus Fachausschussmitgliedern bestand, ist längst ein eher privater Kreis interes-

sierter Bürger geworden. Man versteht sich als Team und konnte in den vergangenen Jahren weitere Projekte verwirklichen, so z.B. 2013 die Ausstellung „Die Synagoge - Schnittpunkt jüdischen Lebens“ im Rahmen der „Offenen Kirche“ in der St. Johannes-Kirche.

Weiterhin ist der Arbeitskreis an Führungen auf dem jüdischen Friedhof in der Altgemeinde Espelkamp beteiligt und führt unter Leitung des Stadtheimatpflegers historische Stadtrundgänge auf den Spuren der jüdischen Mitbürger durch.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Anregungen und Ideen werden gern entgegen genommen. Die geplante erste Stolpersteinverlegung ist gesichert. Eine weitere Unterstützung für die Verlegung der nächsten Stolpersteine ist sehr willkommen.

Am Donnerstag, dem 26. November, wird Herr Günter Demnig um 18 Uhr einen Vortrag über sein Projekt in der Aula des Gymnasiums halten.

Am Freitag, dem 27. November, um 9 Uhr erfolgt die Erstverlegung durch den Künstler persönlich. Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen sind alle Bürger herzlich eingeladen.

M. Büntemeyer, C.D. Brüning

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 17 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

Umbau der Toilettenanlage in Wehe



Wer arbeitet, braucht auch mal eine Stärkung: Kaffee für die Helfer.

Seit einigen Jahren haben wir uns in Wehe darauf vorbereitet. Nun ist es soweit: Die Toilettenanlage in der Auferstehungskirche wird umgebaut. Damen- und Herrentoiletten werden erneuert, außerdem wird eine behindertengerechte Toilette gebaut. Es fanden und finden sich freiwillige Helfer, um zunächst die alten Wände zu entfernen, die neuen Mauern zu errichten, Fliesen zu legen und die Decke zu verkleiden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben auf die eine oder die andere Weise: beim Abbau und

beim Aufbau, beim Kaffeekochen und Brötchenschmieren oder durch Mitdenken und Planen! DANKE! Ohne all diesen Einsatz hätten wir diese schon lange gewünschte Erneuerung nicht durchführen können.

Seit einigen Jahren haben wir Spenden für diese Baumaßnahme erhalten. Auch dafür sagen wir Danke! Unser Ziel ist, die ganze Aktion über Spenden zu finanzieren. Neulich erhielten nach einem Gottesdienst alle anwesenden Gemeindeglieder 5 Euro. Wie Jesus im Gleichnis von den anvertrauten Talenten nahelegt, ist auch unsere Idee, dass jede und jeder mit den geschenkten fünf Euro etwas Sinnvol-

les für die Gemeinde anstellt. Vielleicht wird die eine einen Kuchen backen, Nachbarinnen einladen und um eine kleine Spende bitten, ein anderer wird vielleicht das Geld nutzen, um Material zu besorgen für eine Bastelarbeit, die dann verkauft werden kann. Andere wollen etwas nähen oder Bilder malen und für wenig Geld verkaufen. Oder... oder... oder...

Wir sind gespannt, wie sich die 80 mal 5 Euro bis zum **1. Advent** vermehren. Bis dahin oder direkt am 1. Advent werden wir nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee gemeinsam zusammentragen, was wir alle aus unseren geschenkten „Talenten“ bzw. den 5 € für die Gemeinschaft gemacht haben. (RR)



Lektorendienst in Tonnenheide

Schon seit dem Jubiläumsjahr 2013 wird in der Auferstehungskirche Wehe die biblische Lesung in jedem Gottesdienst von einem Gemeindeglied ehrenamtlich vorgetragen. In diesem Herbst ist es auch in Tonnenheide so weit: Eine Reihe von Männern und Frauen hat sich bereit erklärt, bei diesem Dienst in der Christuskirche mitzuwirken. So können alle sehen und erleben, dass der Gottesdienst keine Ein-Personen-Show ist, sondern von Gemeindegliedern mit getragen und gestaltet wird. Wer Freude am Vorlesen hat, darf sich unseren Lektorenkreisen gern anschließen. Danke an alle, die bereits mitwirken! (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

Montag	15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat)
Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 1.10., 5.11., 3.12.)
Freitag	15.30 Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Kinder haben Rechte, ...dass es ihnen wohlergeht!



Das Puppentheater der „Lila Bühne“ gastiert in Rahden.

Seit 21 Jahren organisieren die Kindertageseinrichtungen aus dem Stadtbezirk Rahden regelmäßig eine Veranstaltung anlässlich des Weltkindertages am 20. September. In diesem Jahr haben das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland das Motto des Weltkindertages „Kinder haben Rechte! ... dass es ihnen wohl ergeht“ bekanntgegeben. Die Kinderrechtsorganisationen rufen dazu auf, in

Deutschland die Rechte und Bedürfnisse aller Kinder in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen. Ausdrücklich werden dabei Kinder und Jugendliche, die als Flüchtlinge in Deutschland Schutz suchen, einbezogen. Es sollten alle Kinder in Deutschland gefördert und geschützt werden, wir müssen sie beteiligen und bei allem stets das Kindeswohl nach vorne stellen. Das Motto des Weltkindertages macht darauf aufmerksam, dass



Szene mit Hase und Mohrrüben zum Weltkindertag.

wir in Deutschland für alle Kinder gleichermaßen sorgen müssen. Alle Mädchen und Jungen brauchen ein Umfeld, dass sie willkommen heißt und ihre Entwicklung fördert - egal, ob sie in Deutschland geboren wurden, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Kinder haben ein Recht darauf, dass wir Erwachsenen dafür sorgen, dass sie gesund aufwachsen und dass sie gut betreut und versorgt werden. Die Kinderrechte gelten in den Entwicklungsländern genauso wie in den Industrieländern wie Deutschland.

20. SEPTEMBER:
WELTKINDERTAG



Graphik: Pfeiffer

Die Erzieherinnen aus den Tageseinrichtungen für Kinder aus Rahden und den dazu gehörigen Gemeinden, die sich seit 1993 zum Erfahrungsaustausch zusammensetzen, organisieren seit 1994 gemeinsam Ausstellungen, Theateraufführungen und Mitspieltheater für die Kinder. Die Veranstaltungen werden freundlicherweise von der Stadt Rahden, Abteilung Jugend und Sport und der Jugendpflege des Kreisjugendamtes finanziell unterstützt.

In diesem Jahr laden wir am Donnerstag, dem 24. September, ca. 350 Kinder aus dem gesamten Stadtbezirk Rahden zu dem Theaterstück der Lila Bühne „Winnetou, wo wohnst denn du?“ ein. Diese gemeinsame Veranstaltung stärkt die Zusammenarbeit der Einrichtungen der verschiedenen Trägerschaften und wird von allen gerne besucht.

Sierra Leone bald frei von Ebola!

Die Ebola-Epidemie in Afrika ist vor über einem Jahr ausgebrochen. Der CVJM-Rahden hat Ende August 2015 aktuelle Informationen aus Sierra Leone bekommen, dass die letzten Ebola-Patienten am 25. August aus den Quarantäne-Stationen entlassen wurden. Zu dieser Zeit gibt es nun keine Patienten, bei denen eine aktuelle Ebola-Infektion festgestellt wurde. Wenn es in den nächsten 42 Tagen, bis zum 7. Oktober, keine Neuinfektionen gibt, kann Sierra Leone nach über einem Jahr als Ebola-frei erklärt werden. Der CVJM-Rahden dankt allen, die mit Spenden dafür gesorgt haben, dass die Bevölkerung in Sierra Leone in dieser Zeit mit Lebensmitteln und Medikamenten unterstützt wurde.

Das Land hat unter der Ebola-Epidemie sehr gelitten. Die Menschen konnten nicht arbeiten und keinen Handel treiben. Nun kann das öffentliche Leben wieder weitergehen. Die Schüler können wieder zur Schule gehen, die Händler ihre Waren verkaufen. Nach den Erfahrungen mit der Epidemie soll nun das Gesundheitssystem weiter ausgebaut werden. Aber auch die Ebola-Überlebenden, Witwen und Waisen müssen versorgt werden. Der CVJM-Rahden wird weiterhin das Ausbildungsprojekt des YMCA-Bo finanziell unterstützen. Darum wird während des Rahdener Trödelmarktes der CVJM-Rahden wieder das „Café für Bo“ durchführen und bittet um Kuchen- und Tortenspenden. Dessen Erlös aus dem Verkauf ist für die Arbeit in Sierra Leone bestimmt.

Für den Trödelmarktstand nimmt der CVJM-Rahden auch wieder Trödel. Dieser Erlös ist für die Jugendarbeit und verschiedene Aktionen des CVJM bestimmt. Weitere Informationen bei Jugendreferent Oliver Nickel (Tel. 05771/3650). (ON)

Kinder-Mitmach-Konzert am 6. November, 16.30 Uhr

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren und deren Eltern ist Uwe Lals Kinder-Mitmach-Konzertprogramm rund um die Geschichte von St. Martin gedacht. Ein buntes Lichterfest verspricht dieses Konzert zu werden, ein Fest zum Martinstag, ein Fest gefeiert mit den Kindern und ihren bunten Laternen, die sie herzlich gerne zu diesem Konzert mitbringen dürfen, damit schon der Raum sich in ein buntes Lichtermeer verwandeln kann. Die Geschichte von St. Martin, der ein Herz für Menschen in Not hatte und seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte, steht dabei im Mittelpunkt dieses gut einstündigen Lieder- und Lichterfestes. Mit Liedern und Aktionen zur Martinsgeschichte und vom Teilen sowie mit eindrücklichen (Schwarz-)Lichteffekten wird diese



alte Geschichte für die Kinder ganz neu lebendig und aktuell. Natürlich gehören auch neue und alte Laternenlieder zu diesem Konzertprogramm. Eintrittskarten für 5 Euro gibt es an der Konzertkasse. Infos: www.cvjm-rahden.de (ON)

Wochenend-Freizeit für Kinder

Der CVJM-Rahden bietet wieder eine Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren von Freitag bis Sonntag, 23.-25. Oktober, im Pollertshof an.

Der Pollertshof ist ein Kinderfreizeitheim in Pr. Oldendorf direkt am Wiehengebirge. Das Haus und Gelände laden zum Toben und Spielen ein. Im nahen Wald gibt es tolle Erlebnisse zu entdecken. (ON)

Anmeldung und Infos in den Gemeindehäusern oder www.cvjm-rahden.de



Terminkalender Jugendkeller

Dienstag	14 - 16 Uhr Café International 16 - 20 Uhr Offene Tür 16.30 - 18 Uhr Mädchengruppe (9-11 Jahre)
Mittwoch	18 - 21 Uhr Café International
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe (nach den Herbstferien) 16 Uhr Kindergruppe (6-8 Jahre)
Freitag	16 - 20 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:

(1) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.



Das Jahr
zeigt seine
letzten Gaben.
Danke, Gott,
für diese Zeit.

Bitte um Gaben zum Erntedankfest



Für das Erntedankfest, das in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde am Sonntag, dem 4. Oktober, gefeiert wird, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser.

Die Erntegaben können am Samstag, dem 3. Oktober, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide,

10 Uhr bis 14 Uhr an der Kapelle in Varl,

15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp,

Die Erntegaben werden am Montag nach den Gottesdiensten abgeholt und an die Lübbecker-Land Tafel weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

(KW)

Das Team der Lübbecker Land Tafel freut sich über Lebensmittelspenden

Wenn in den Tagen nach dem Erntedankfest wieder die vielen Gaben und Lebensmittelspenden von unseren Altären abgeräumt werden, sollen sie gut und sinnvoll verwertet werden. Deshalb stellen wir die Erntegaben unserer Gemeinde seit einigen Jahren der Lübbecker Land Tafel zur Verfügung, sodass sie an Bedürftige in unserer Region verteilt werden können.

Unsere Gemeindeglieder können also sicher sein, dass ihre Spenden in die richtigen Hände kommen. Auch das Team der Rahdener Tafel wird dabei mithelfen.

(GK)



Ohne die vielen Ehrenamtlichen, die jede Woche ihren Dienst tun, wäre die Arbeit der Tafel nicht möglich. Dieses Foto entstand aus Anlass des 5jährigen Bestehens der Tafel-Ausgabestelle im Rahdener Gemeindehaus.

„Unser tägliches Brot gib uns heute!“

Martin Luthers Erklärung zur 4. Bitte des Vaterunsers: „Was ist das? - Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er's uns erkennen lasse und wir mit Dankagung empfangen unser tägliches Brot.“



Was heißt denn tägliches Brot? - Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.“